

CLASSIC DRIVER

Zwei Ford GT40 bei der RM-Auktion in Monterey

Lead

Wer in diesen Tagen den Online-Katalog von RM durchblättert, erlebt nicht etwa ein Déjà-vu. Tatsächlich kündigen sich gleich zwei Ford GT40 für die RM-Auktion am 17. und 18. August 2012 im kalifornischen Monterey an.

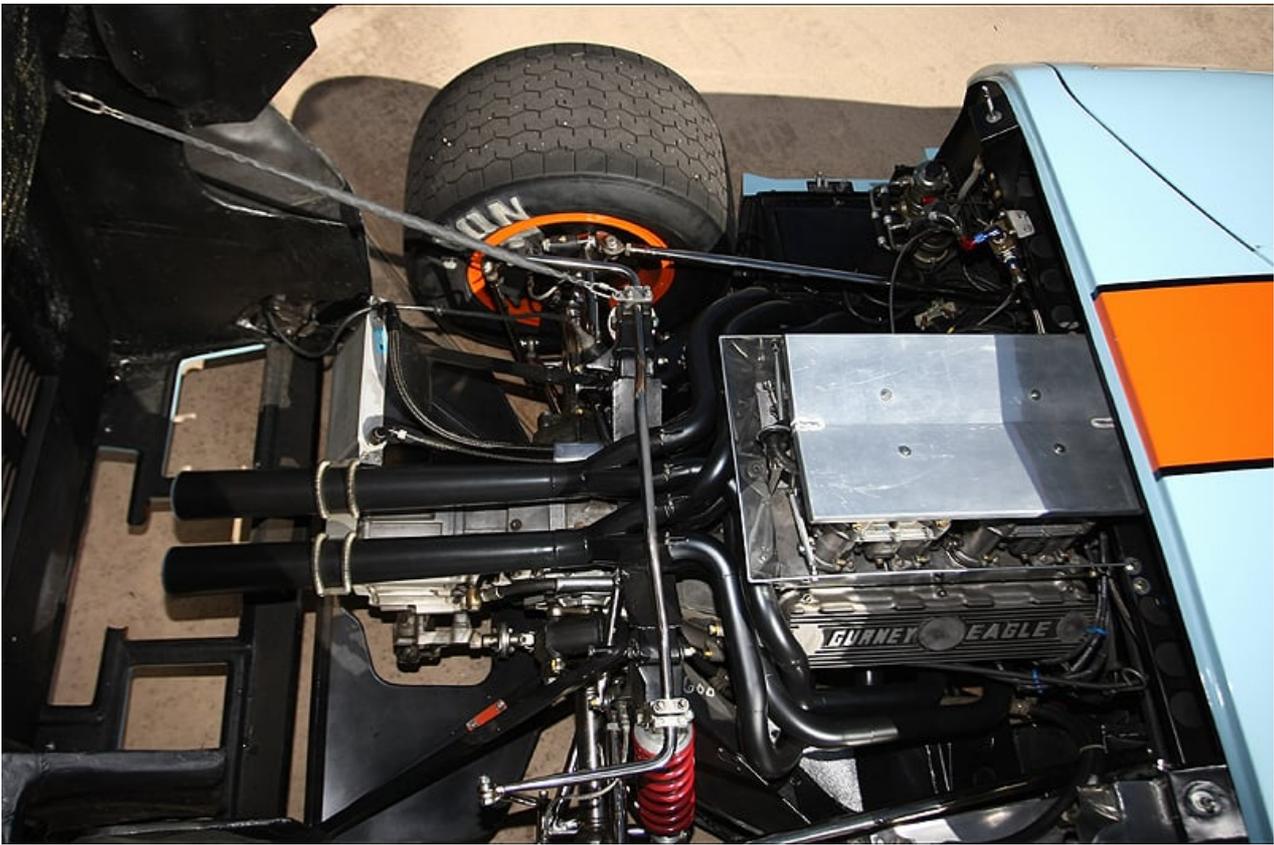
Die zwei Exemplare repräsentieren verschiedene Entwicklungsstufen des speziell für den Erfolg beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans entwickelten Mittelmotor-Rennwagens. Der weiß-blaue GT40 mit der Chassisnummer P/1059 stammt aus dem Jahr 1967 und ist eine von nur 31 gebauten Straßenversionen. Mike Fairbairn von RM beschreibt, dass dieses Automobil sich in einem Zustand befindet, „als hätte man es in eine Zeitkapsel gesteckt“ und nun erstmals seit 1967 wieder herausgenommen. Da es sich um die erste Generation (Mk I genannt) handelt, besitzt der Klassiker die schmale Karosserie und dezente Borrani-Räder sowie geteilte Luftauslässe in der Front.

Ursprünglich im Dezember 1966 fertiggestellt, wurde P/1059 für Promotion-Zwecke bei einem Shelby-Händler eingesetzt. Eine Zeit lang stand der GT40 bei Stark Hickey Ford Inc. in Detroit. Anschließend wechselte der Rennwagen in private Hand. Aktuell zeigt das Tacho gerade einmal 4.749 Meilen an – es gibt vermutlich keinen zweiten Ford GT40 der heute eine niedrigere Laufleistung aufweist. Die Preiserwartungen für dieses Schätzchen aus zweiter Hand liegen bei 2,3 bis 2,7 Millionen US-Dollar.





Der nur ein Jahr jüngere GT40 „Lightweight“ (Baujahr 1968, Chassis P/1074, Preis auf Anfrage) gehörte zum von Gulf gesponserten JW-Automotive-Team, das 1968 und 1969 in Le Mans siegte. Vergleicht man den 1968er Rennwagen mit der oben genannten Straßenversion, fällt auf, dass die Karosserie im Laufe der Weiterentwicklungen breiter und aggressiver wurde. Auch die Rad-Reifen-Kombination änderte sich – es war die Breiteste, die damals möglich war. Nicht zuletzt sollte natürlich noch die legendäre Gulf-Lackierung Erwähnung finden, die in diesem Fall nicht nur wie bei anderen Exemplaren später nachträglich aufgetragen wurde, sondern das Auto bereits während seiner rennaktiven Phase zierte. Nach seinem Renneinsatz Ende der Sechziger erwarb die Filmproduktionsfirma Solar Productions den GT40 im Jahr 1970 und modifizierte ihn zum High-Speed-Kamerawagen für den Dreh des legendären Films „Le Mans“. Anschließend wurde das Auto in seinen Originalzustand zurückversetzt und verweilte lange Zeit in einer privaten Garage eines der anspruchsvollsten Sammler weltweit. Der aktuelle beziehungsweise letzte Besitzer behütete das Auto seit dem Jahr 2000.





Die RM-Auktion wird standesgemäß im Portola Hotel & Spa und im Monterey Conference Center stattfinden und verspricht erneut einen Rekorderlös zu verzeichnen.

Fotos: RM Auctions / Jamey Price / Mathieu Heurtault

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/zwei-ford-gt40-bei-der-rm-auktion-monterey>
© Classic Driver. All rights reserved.